

## Vereinsarbeit



- Benefizkonzert "Saxophon trifft Stimme"
- Teilnahme am Fastenessen der Pfarrei St. Nikolaus
- Teilnahme an der Ü60 - Messe in Mühldorf
- Präsentation des Vereins beim Benefizgolfturnier in Guttenburg, veranstaltet durch den Lions-Club Mühldorf-Waldkraiburg
- Info- und Verkaufsstand am Wohlfühltag der Frauenunion in Waldkraiburg
- Filmvorführungen "Die Farben der Zeit" in Kooperation mit dem Cineplex Waldkraiburg anlässlich des Tages "Nein zur Gewalt an Frauen"
- Vortrag "Gefahren in der Öffentlichkeit" von Kriminalhauptkommissar Herbert Grieser
- Verkauf gespendeter Artikel am Christkindlmarkt in Mühldorf zusammen mit dem Tierheim Waldkraiburg
- Öffentlichkeitsarbeit durch Infostände und Aktionen z.B. auf Märkten, Flohmärkten und Volksfesten



Wir sind gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



## Unterstützung des Trägervereins

Unterstützen Sie bitte die Arbeit des Vereins mit Ihrer Spende und / oder Ihrer Mitgliedschaft.

**Sparkasse Altötting - Mühldorf**  
IBAN DE29 7115 1020 0000 8627 63

**Volksbank Raiffeisenbank  
Rosenheim Chiemsee eG**  
IBAN DE49 7116 0000 0001 3579 48

Wir sind gemeinnützig, Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Bei Fragen zu Trägerverein und Mitgliedschaft wenden Sie sich bitte an  
[vorstand@fhf-lkr-muehldorf.de](mailto:vorstand@fhf-lkr-muehldorf.de).



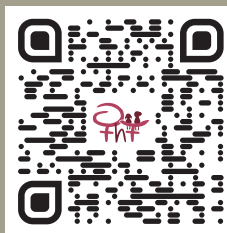
## Kontakt

Fachberatungsstelle  
für gewaltbetroffene  
Frauen, Kinder und  
Jugendliche

Stadtplatz 5  
84478 Waldkraiburg

Telefon: 08638/83797  
Telefax: 08638/88 99 29  
[info@fhf-lkr-muehldorf.de](mailto:info@fhf-lkr-muehldorf.de)

[www.fhf-lkr-muehldorf.de](http://www.fhf-lkr-muehldorf.de)  
insta: @frauenhelfenfrauenmuehldorf  
Besuchen Sie uns im Internet:



Fachberatungsstelle für  
gewaltbetroffene Frauen,  
Kinder und Jugendliche

**Jahresbericht 2025**  
- Kurzfassung -



Frauen helfen Frauen im Landkreis Mühldorf e.V.

## Träger

Der Verein "Frauen helfen Frauen im Landkreis Mühldorf e.V." ist der Träger von Fachberatungs- und Interventionsstelle.

## Finanzierung

Die Finanzierung der Fachberatungsstelle erfolgt zum Teil über Zuschüsse des Freistaates Bayern, des Landkreises und freiwillige Sachkostenzuschüsse der meisten Landkreisgemeinden. Ein weiterer Teil der Mittel (anteilige Personalkosten, Miete und sonstige Sachkosten) ist vom Verein durch Mitgliedsbeiträge, Patenschaften, Aktionenserlöse und Spenden selbst aufzubringen.

## Beratungsteam und Aufgabengebiete

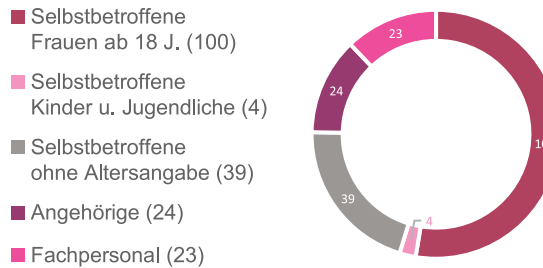
- Beratung von Frauen, Kindern und Jugendlichen, die von körperlicher, seelischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen sind
- Proaktive Arbeit im Rahmen der Interventionsstelle
- Beratung von Angehörigen, FreundInnen, NachbarInnen, KollegInnen
- Beratung von Fachkräften (Lehrkräfte, SozialpädagogInnen, MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen, der Jugendhilfe etc.)
- Kooperation und Vernetzung mit anderen Fachstellen
- Prävention in Schulen und Kindergärten und andere Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle sind ausgebildete Fachkräfte mit entsprechenden Zusatzqualifikationen und unterliegen der Schweigepflicht.

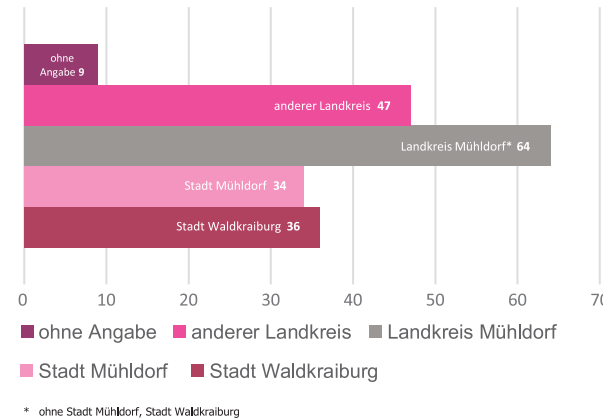
Sie beraten kostenfrei und auf Wunsch anonym.

## Zahlen 2025

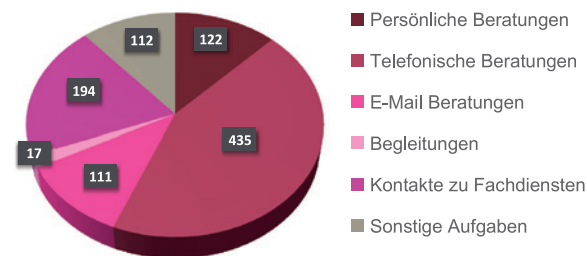
### Ratsuchende Personen



### Ortsverteilung der Ratsuchenden

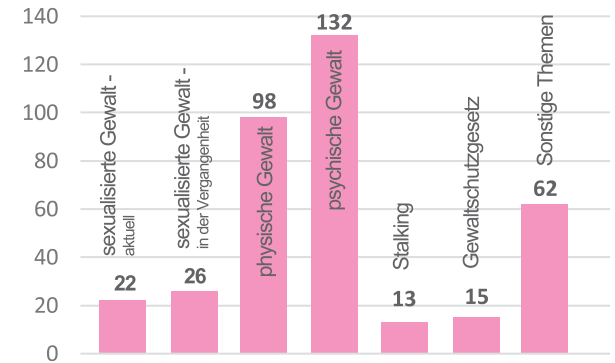


### Beratungsformen/ Anzahl der Beratungskontakte



Eigener Kontakt von Ratsuchenden	182
Proaktiv (Polizei)	7
Kontakt über das Hilfetelefon	18

## Beratungsanlass



## Entwicklungen

### Insgesamt 190 Ratsuchende – Anstieg um 22 %

Im Vergleich zum Vorjahr stieg nochmals die Anzahl der mitbetreffenen minderjährigen Kinder um weitere 16 % auf 208 an. Der Anteil der Betroffenen mit Migrationshintergrund lag bei ca. 25 %.

### Entwicklung bzgl. des Beratungsanlasses

Der größte Anstieg der Fallzahlen wurde bei psychischer und sexualisierter Gewalt verzeichnet, nämlich um jeweils über 60 %. Die Zahl der physischen Gewalttaten stieg leicht an. Erstmals wurden digitalisierte Gewalt und Gewalt unter Alkohol und anderen Substanzen mit aufgenommen, da diese häufig in Beratungen thematisiert wurden.

### Entwicklung bzgl. der Beratungsart

Im Jahr 2025 entwickelte sich eine Tendenz hin zu kontaktlosen Beratungen. Während die Anzahl der telefonischen Beratungen um 25 % anstieg, verdreifachte sich die Anzahl der E-Mail- und online Beratungen. Die Summe der persönlichen Beratungen verringerte sich um 4 %, die der Begleitungen zu Polizei, Jugendamt, AnwältInnen etc. sogar um fast 70 %. Aufgrund einer guten Vorbereitung durch die Fachberatungsstelle konnten KlientInnen weitestgehend die Termine bei Behörden selbstständig wahrnehmen.

### Ausblick

Auch in 2026 wird der Schwerpunkt auf eine kompetente und zielgerichtete Beratung von KlientInnen gelegt. Ebenso kann dank Stiftungsgeldern die Präventionsarbeit in Organisationen sowie Einrichtungen weiter ausgebaut werden.